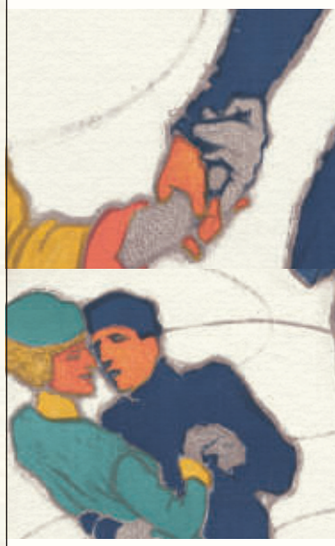


JANUAR

2. WOCHE

5	6	7	8	9	10	11
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Hl. Drei Könige

Wintersport mit Thomas Mann

„Die Kunstläufer, in knapper Tracht, schwarzen Trikots, Pelzwerk an den Tressenjacken, wiegten sich, schwebten, zogen Figuren, sprangen und kreiselten.“ So beschrieb Thomas Mann 1912 im „Zauberberg“ das Treiben auf dem Eisplatz in Davos, „der im Sommer eine zum Fußballspiel benutzte Wiese gewesen.“ Zwei Jahre später wurde unser Plakat gedruckt.
Davos war damals schon seit ca. 50 Jahren ein bekannter Luftkurort für Tuberkulose-Kranke, zugleich bot der Ort aber auch alle Arten von Wintersport und Unterhaltung an. Die Natureisbahn besteht bis heute und ist die größte in Europa, Schauplatz zahlreicher Eisschnelllauf-Wettbewerbe.
In der Gemeinde wurde 1934 auch der weltweit erste Bügelskilift eingeführt – ohne diesen mussten Skifahrer früher immer wieder selbst den Berg hochsteigen, bevor sie herunterfahren konnten. Der Aufstieg dauerte etwa neunmal länger als die Abfahrt.

APRIL

17. WOCHE

Sevilla

Im Frühjahr zieht Sevilla mit seinem Volksfest *Feria de Abril* Millionen von Besuchern an. Die Feria entwickelte sich nach und nach aus einer Landwirtschaftsmesse: Wo heutzutage jedes Jahr eine Woche lang gefeiert und getanzt wird, handelte man im 19. Jahrhundert mit Kühen und Pferden. Auch im Rest des Jahres ist Sevilla mit seinen zahlreichen Bauwerken aus der Maurenzeit und der Renaissance ein Touristenmagnet. Auf unserem Plakat sieht man im Hintergrund die *Giralda*, einst Minarett der Moschee, heute Turm der Kathedrale.

Bei der Iberoamerikanischen Ausstellung von 1929 kam die *Plaza de España* hinzu. Der runde Platz mit dem Kanal und seinen vielen kleinen Brücken sollte ursprünglich die Verbundenheit Spaniens mit seinen ehemaligen Kolonien in Lateinamerika symbolisieren.

Auch Star-Wars-Fans könnte der Platz bekannt sein: Er diente als Kulisse für „Star Wars: Episode II – Angriff der Klonkrieger“, wo er den Palasthof von Theed auf dem Planeten Naboo darstellt.

20	21	22	23	24	25	26
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

JUNI

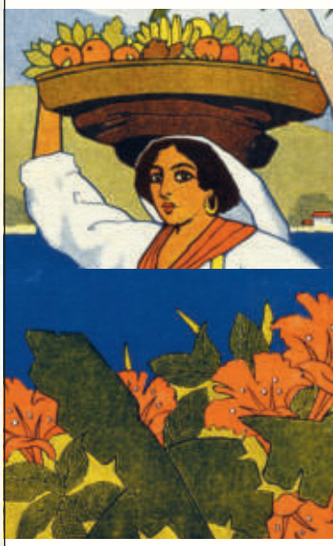
23. WOCHE

Wandern in England

Die Wochenzeitschrift *John Bull* begleitete in den 1950er Jahren das Leben der englischen Mittelklasse und spiegelte es in ihren heiteren Coverbildern. Im Frühjahr 1958 zeigt sie uns ein Pärchen, das wohl zu einer Tageswanderung aufbricht. Wandern ist die einfachste und günstigste Art des Reisens, und auch eine sehr gesunde und umweltschonende. In England war das Wandern nicht nur nach dem Krieg sehr populär, und so wurde 1965 das Netz der *National Trails* begonnen. Der längste davon ist mit über 1000 km der *South West Coast Path* an der Küste von Cornwall, bei uns bekannt durch das Buch „Auf dem Salzpfad“. Das neue, ehrgeizige Projekt der *National Trails* ist es, nach diesem Muster einen Küstenweg um ganz England zu führen. Der *Charles III England Coast Path* soll dann mit über 4000 km der längste Küstenwanderweg der Welt sein.

1	2	3	4	5	6	7
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

Fronleichnam



NOVEMBER

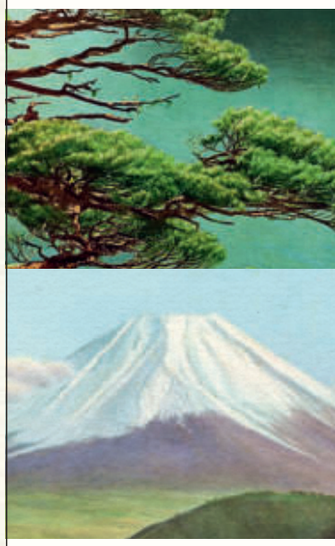
46. WOCHE

Das Juwel der Tropen

Das Poster von 1910 wirbt für Jamaika, das um diese Zeit noch eine britische Kolonie ist. Briten und US-Amerikaner entdeckten es als neues Urlaubsland. Vor allem reiche und kranke Menschen entflohen in den kalten Jahreszeiten dem schlechten Wetter ihrer Heimat, um sich im tropischen Klima Jamaikas von Alltag und Krankheit zu erholen – entsprechend wirbt das Poster damit, dass die Insel *healthy* sei.

Der Obstkorb auf dem Plakat steht für den Wirtschaftszweig, den sich Jamaika gerade neu eröffnet hatte: Es war das erste Land, das Bananen im großen Stil exportierte. Sie wurden mit Dampfschiffen in die USA gebracht, die auf dem Rückweg auch die ersten Touristen auf die Insel brachten. Die Bananen erkennt man auch in dem Obstkorb neben anderen Früchten wie Orangen. Jamaika bietet auch Früchte, die in Europa kaum bekannt sind, wie zum Beispiel die Aki, eine Verwandte der Litschi, die im Geschmack an Avocados erinnern soll.

9	10	11	12	13	14	15
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
○		*Martinstag*				*Volkstrauertag*



DEZEMBER

51. WOCHE

Nach Japan reisen

Wer Japan und Tourismus hörte, dachte lange Zeit an japanische Touristen in Neuschwanstein oder Heidelberg. In die umgekehrte Richtung reisten nur wenige Touristen: Japan war weit und teuer. Zwar hatte die japanische Regierung schon in den 1930er Jahren, als unser Plakat entstand, eine Nationale Reiseagentur gegründet und auch eine Kette von staatlichen Hotels erbauen lassen, doch blieb der Tourismus sehr gering im Verhältnis zur Einwohnerzahl: Japan hatte noch 2013 weltweit die wenigsten ausländischen Touristen pro Kopf. Dagegen reisten die Japanerinnen und Japaner gerne im eigenen Land. Erst als die Wirtschaft nicht mehr boomte und die Bevölkerung alterte, begann man, um ausländische Touristen zu werben. Dazu kam, dass es nun auch in den Nachbarländern mehr Menschen gab, die sich eine Reise leiten konnten. So verdreifachte sich in etwa zehn Jahren die Zahl der Einreisen, die Mehrheit davon kommt aus China und Südkorea.

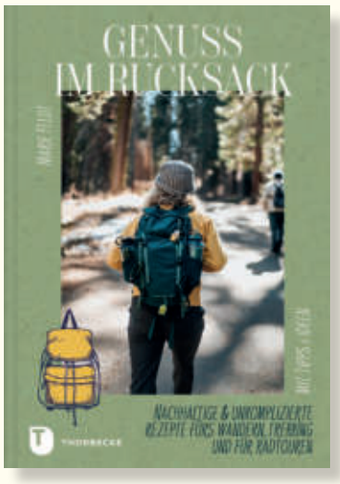
14	15	16	17	18	19	20
MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG

4. Advent

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Marie Feldt
Genuss im Rucksack
ISBN 978-3-7995-1981-6

Immer mehr Menschen finden Entspannung und Ausgleich beim Wandern, auf Ausflügen mit dem Rad oder beim Trekking. Ob in der Heide, der Eifel oder den Alpen – ein guter, stärkender Proviant darf dabei nicht fehlen. Selbstgemachte Energyballs oder Müsliriegel für die letzten Gipfelmeter, Zucchini-Parmesan-Taler oder Wraps mit Hummus und gegrillter Aubergine beim Picknick, schnelles Risotto mit Wildkräutern oder One Pot Pasta mit getrocknetem Gemüse beim Übernachten in der Natur – diese Rezepte für euren Wanderproviant sind alles andere als langweilig!

Marie und Julius Feldt
Nachhaltige und einfache Campingküche
ISBN 978-3-7995-1551-1

»Ab nach draußen! Wir lieben die kleinen und großen Fluchten mit unserem Campingbus in die Natur, den ersten Kaffee am Morgen mit Blick auf die stille Wiese, das Picknick am Bach, das Lagerfeuer am Abend. Kochen beim Campen ist für uns keine ›Hausarbeit‹, sondern ein entspanntes Gemeinschaftserlebnis, vom Beerensammeln im Wald über den Einkauf auf dem Markt bis zur abendlichen Runde mit Stockbrot am Feuer. Und damit das Ganze für uns und für die Natur auch so stressfrei bleibt, haben wir einfache Rezepte zusammengestellt, die auf exotische Zutaten verzichten und trotzdem Urlaubsflair verbreiten.« Marie und Julius Feldt

Impressum
THORBECKES
REISEN-KALENDER
2026

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C092554
www.fsc.org

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben
Übereinstimmend mit der EU-Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit (GPSR) stellen wir sicher, dass unsere Produkte die Sicherheitsstandards erfüllen. Näheres dazu auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/produktsicherheit. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@verlagsgruppe-patmos.de

Alle Rechte vorbehalten
© 2025 Jan Thorbecke Verlag
Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Senefelderstr. 12,
73760 Ostfildern
www.thorbecke.de

Gestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart
Texte: Jan Thorbecke Verlag
Druck: Staudigl-Druck GmbH & Co. KG, 86609 Donauwörth
Hergestellt in Deutschland
ISBN 978-3-7995-2033-1

Bildnachweis:
AKG images: KW 24, 44
Bridgeman Art Library KW 10, 12, 23, 26, 36, 38, 42, 52
Library of Congress, Washington: KW 5, 8, 13, 21, 37, 39, 43, 46, 48,
Mauritius images: KW 28
Musee Carnavalet, Paris: KW3, 19, 31, 50
Universitätsbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:1-608710: KW 32
Wikimedia Commons: KW1 (Rolf Niczky), 2 (Burkhard Mangold), 4, 6 (Gustav Jahn), 7, 9, 11, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 25 (Roger Broders), 27 (David Starr), 29, 30 (Jupp Wiertz), 33, 34, 35 (Delachaux), 40, 41 (Giraud Rivière), 45 (Ludwig Hohlwein), 47, 49 (Hans Eggimann), 51, 53

Der Verlag dankt allen Rechteinhabern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck.

Symbole:

● Vollmond
◖ Halbmond, abnehmend
◗ Halbmond, zunehmend
○ Neumond